

SPIELPLAN

21./22./23./24. & 25. April 2004

Der nächste Spieltag

1. DIVISION

Freitag, 23.4. - 20.30 Uhr
Mouscron - FC Brügge
Samstag, 24.4. - 18 Uhr
Lierse - Anderlecht
Samstag, 24.4. - 20 Uhr
RC Genk - Beveren
AEC Mons - Westerlo
Germ. Beerschot - SC Charleroi
CS Brügge - St. Truiden
Standard Lüttich - Heusden
Sonntag, 25.4. - 15 Uhr
Lokeren - FC Antwerp
La Louvière - KAA Gent

2. DIVISION

Mittwoch, 21.4. - 20.30 Uhr
Virton - AS Eupen
Sonntag, 25.4. - 15 Uhr
Ostende - Zulte-Waregem
SV Roeselare - Visé
Aalst - Virton
Geel - M'eechelen
Tubize - FC Dessel
FC Brussels - Denderleeuw
Ronse - Ingelmonster
AS Eupen - Tienen
Hamme - Deinze

3. DIVISION A

Sonntag, 25.4. - 15 Uhr
KV Mechelen - Nieuwkerken
Maldegem - Berchem
Kortrijk - Turnhout
Bornem - Lyra
TK Meldert - Wevelgem
Torhout - Olen
Waaslandia - RC Mechelen
Wetteren - FC Capellen

3. DIVISION B

Sonntag, 25.4. - 15 Uhr
OC Charleroi - Tournai
FC Lüttich - Sprimont
Overpelt - Francs Borains
Walhain - Namur
Tongeren - Veldwezelt
Spa - Seraing RUL
Diegem - Bocholt
Union SG - Oud Heverlee

PROMOTION A

Sonntag, 25.4. - 15 Uhr
Izegem - Lauwe
Eernegem - Evergem-Center
Templeuvis - Gistel
Oudenaarde - Eine
E. Aalter - Zwevegem
Lovendegem - Sottegem
Waregem - Wielsbeke
St. Eloois - Gent

PROMOTION B

Sonntag, 25.4. - 15 Uhr
Wilrijk - Temse
Denderhoutem - Waaslandia
Hoboken - Grimbergen
Londerzeel - Kontich
Vilvoorde - Opstal
Uccle - Dilbeek
Rhodienne - Willebroek
SK Lebbeke - RC Lebbeke

PROMOTION C

Sonntag, 25.4. - 15 Uhr
Berkenbos - Meerhout
Dessel - Zw. Leeuw

FC Lille - Heist
Hoogstraaten - M'eechelen
Diest - Kermt
Leopoldsborg - Spouwen
Aarschot - Overijse
Millen - Wuustwezel

PROMOTION D

Sonntag, 25.4. - 15 Uhr
Tamines - Kelmis
Couillet - Montegnée
Bas Oha - Woluwé
Couvin - Verviers
Arlon - Huy
Lessines - Lambusart
Bercheux - Centre
Aischoise - Nivelles

1. PROVINZKLASSE

Sonntag, 25.4. - 15 Uhr
Waremmen - Elsautoise
Faymonville - Chénée
Hamoir - Aubel
Chaufontaine - Amay
Blegny - Melen
Battice - Hannut
Weywertz - Malmundaria
Warnant - Aywaille

2. PROVINZKLASSE C

Mittwoch, 21.4. - 20 Uhr
Rocherath - Hellas
Sonntag, 25.4. - 15 Uhr
Amel - Eynatten
CS Welkenr. - Trois-Ponts
Hellas - Honsfeld
Xhofferix - Rocherath
Stavelot - Andrimont
Raeren - Bütgenbach
Minerois - Wégnez
Gemmenich - Weismes

3. PROVINZKLASSE D

Sonntag, 25.4. - 15 Uhr
Magnée - Cornesse
Warsage - Lambermont
Charneux - Elan Dalhem
Oline - Lixhe
Bleyberg - Hombourg
Pepinster - Bolland
Rechain - Goé
Soumagne - Fouron

3. PROVINZKLASSE E

Mittwoch, 21.4. - 19.30 Uhr
Belleaux - Lontzen
Donnerstag, 22.4. - 18.30 Uhr
Sourbrodt - Jehanster
Donnerstag, 22.4. - 19 Uhr
Recht - Jalhay
Donnerstag, 22.4. - 20 Uhr
La Reid - Emmels
Sonntag, 25.4. - 15 Uhr
Jalhay - Lontzen
Sourbrodt - FC Eupen
Jehanster - Sart
Walhorn - Recht
Büllingen - Belleaux
St. Vith - Emmels
Franchimont - Francorchamps
Oudler - La Reid

4. PROVINZKLASSE D

IN DIESER SERIE MIT NUR VIERZEHN CLUBS WURDE DIE SAISON BEREITS AM 18. APRIL BEENDET.



Schon bei der Eröffnungsfeier der Schüler-WM im Orientierungsläufen gestern in Worriken kannten die 450 Teilnehmer aus 15 Nationen trotz der Sprachbarriere keinerlei Berührungsängste, wie diese Aufnahme beweist.

450 Teilnehmer aus 15 Nationen messen sich diese Woche in Montenaus und Rodt

4. Schüler-WM der Orientierungsläufer eröffnet

Am gestrigen Dienstag wurden in der Tennishalle Worriken die Schülerweltmeisterschaften im Orientierungsläufen feierlich eröffnet.

Rund 450 Teilnehmer aus 15 Nationen sorgten schon zu Beginn für eine ausgelassene Stimmung. Es ist nicht das erste Mal das eine solche Schülerweltmeisterschaft in der Deutschsprachigen Gemeinschaft durchgeführt wird. Bereits 1993 fand eine Orientierungsläufen-WM der Schüler auf ostbelgischem Boden statt.

Diesmal war die Deutschsprachige Gemeinschaft jedoch eher ein Retter in der Not, denn ursprünglich sollte die WM in Flandern durchgeführt werden. Doch schien dies aufgrund finanzieller Engpässe nicht möglich. Da die Schüler-WM aber unbedingt im Land gehalten werden sollte und die Kontakte zwischen dem flämischen Sportdienst und dem Sportdienst der Deutschsprachigen Gemeinschaft hervor-



Weniger das Sportliche, als vielmehr das Zwischenmenschliche steht bei den ISF-Titelkämpfen im Mittelpunkt.

gend sind, entschied man sich für den Standort Worriken.

Die Teilnehmer und ihre Begleiter sorgten bei der Eröffnungsfeier für den entsprechenden Rahmen und erfüllten bereits zum Start der WM das eigentliche Motto der ISF. Der sportliche Gedanke steht erst an zweiter Stelle. Oberstes Ziel ist es, die Freundschaften zwischen den verschiedenen Schülern aus unterschiedlichen Nationen zu fördern. Dies gelang bereits von der ersten Minute an. Trotz der Sprachbarriere gab es zwischen den Jugendlichen keinerlei Berührungsängste. Nun wird sich zeigen ob dieser Geist auch bei den sportlichen Wettkämpfen beibehalten werden kann.

Der erste offizielle Wettkampf startet heute um 10 Uhr in Montenaus. Hier messen sich die Teilnehmer in der klassischen Distanz. Der Donnerstag dient dann der Entspannung. Hier werden den Teilnehmern die Schönheiten der Region gezeigt. Am Freitag kommt es dann zu einem zweiten Lauf in Rodt. (buck)

2. Provinzklasse C

FC Rocherath schon heute Abend gegen Hellas

Das Nachholspiel der 2. Provinzklasse C zwischen dem FC Rocherath und Hellas findet nicht, wie irrtümlich angekündigt, am morgigen Donnerstag, sondern bereits am heutigen Mittwochabend statt.

Anstoß am Fußballplatz An der Höhe ist um 20 Uhr.

Palastrevolte bei Inter Mailand und Zwergenaufstand in Perugia - Italiens Fußball ist wieder einmal in hellem Aufruhr. Auch wenn sie sportlich in dieser Saison nach hinten durchgereicht wurden, in Sachen »grande spettacolo« sind die Italiener in Europa immer noch die Nummer eins.

Kaum sind die Finanzaffären und drohenden Club-Pleiten etwas in den Hintergrund getreten, liefert die Serie A neue Skandale: Inters unzufriedener Stürmerstar Christian Vieri fordert Trainer Alberto Zaccheroni offen heraus und der für spektakuläre Aktionen bekannte AC Perugia droht gleich der ganzen Liga mit Streik und Aufstand.

»Jetzt werde ich die Meisterschaft verfälschen«, poltert Perugias schillernder Club-Chef Luciano Gaucci und kündigte den sofortigen Streik seines Teams an. »Statt in Brescia zu spielen, könnten wir am Sonntag ein Freundschaftsspiel gegen Libyen austragen«, erklärte Gaucci.

Schiris im Visier

In einem sechsseitigen Dossier listet er 28 angebliche Fehlentscheidungen der Schiedsrichter auf, die Perugia insgesamt elf Strafstoße verweigert sowie 75 gelbe und acht rote Karten zu Unrecht an Perugia-Spieler verteilt hätten. Nur deshalb stehe sein Club als

Aufruhr in Italiens Fußball

Vieris Palastrevolte und Perugias Zwergenaufstand

Tabellenvorletzter unmittelbar vor dem Abstieg.

Nun plant Gaucci den Aufstand der von den reichen Clubs um Juventus Turin und AC Mailand nach seiner Meinung unterdrückten Fußballzwerge. »Ich muss ihn umstimmen, damit wir die Liga halten«, hofft Trainer Serge Cosmi auf einen Sinneswandel seines Chefs. Der ist allerdings für spektakuläre Aktionen bekannt.

Sturm im Wasserglas?

Nach der Weltmeisterschaft 2002 warf Gaucci seinen südkoreanischen Stürmer Ahn raus, weil der mit seinem Tor im Achtelfinale die italienische

Nationalmannschaft nach Hause geschickt hatte. In dieser Saison nahm er Saadi El Ghaddafi, den Sohn von Libyens Staatschef, in den Kader auf, der bis zu seiner Doping Sperre aber nie spielte. Zu den erfolglosen Plänen zählte die gescheiterte Verpflichtung der deutschen Welt-Fußballerin Birgit Prinz für seine Herrenmannschaft. Viele halten Gauccis Boykott-Drohungen nur für einen Sturm im Wasserglas. Gut möglich, dass Perugia nach viel Geschrei am Sonntag doch brav in Brescia spielen wird.

Bei Inter Mailand dagegen werden sich die Wogen nicht so schnell glätten, nachdem der angeschlagene Vieri sich

geweigert hatte, für einen möglichen Kurzeinsatz auf der Ersatzbank Platz zu nehmen. Vieri ging öffentlich auf Konfrontationskurs mit Trainer Zaccheroni.

»Einer ist zu viel«

»Einer ist zu viel«, brachte die »La Gazzetta dello Sport« am Dienstag die Situation auf den Punkt. Club-Präsident Facchetti halte zum Trainer, Club-Besitzer Moratti, der mit Lazio-Trainer Roberto Mancini liebäugelt, dagegen zu Vieri. Inter ist gespalten. Und das vier Spieltage vor Ende der Saison, in der Inter um den Einzug in die Champions League bangen muss. (dpa)

Ihre Tageszeitung
GRENZ-ECHO